

PRESSEINFORMATION

Seniorenstudie „Smart im Alltag“

Wofür Best Ager ihr Smartphone am liebsten nutzen

Frankfurt, 20. November 2018 – Das Smartphone ist für Senioren weit mehr als nur Telefon und Fotoapparat. Besonders beliebt bei den Best Agern sind WhatsApp oder andere Messenger-Dienste. So chatten 85 Prozent der über 65-Jährigen intensiv mit Familie und Freunden. 60 Prozent nutzen das Smartphone zudem für die E-Mail-Kommunikation. Gefragt sind außerdem Programme, die den Alltag erleichtern sowie Online-Medien. Das zeigt die aktuelle Emporia-Seniorenstudie „Smart im Alltag“, für die 1.000 Bundesbürger über 65 Jahre befragt wurden.

Inzwischen besitzt fast jeder dritte Bundesbürger über 65 Jahre ein internetfähiges Handy. „Die Senioren nutzen ihr Smartphone genauso vielfältig wie jüngere Generationen“, sagt Eveline Pupeter, Geschäftsführerin des Handyherstellers Emporia. „Sie wollen von überall aus kommunizieren können, sich mit nützlichen Apps das Leben leichter machen oder auch mal die Langeweile vertreiben.“ Das gilt selbst für die über 80-Jährigen. Zwar ist die Gruppe der Smartphone-Besitzer in dieser Altersgruppe mit 13 Prozent recht klein. Wer jedoch ein internetfähiges Handy hat, nutzt es besonders intensiv: Rund sechs von zehn der über 80-Jährigen greifen nach eigenen Angaben auf E-Mail-Programme, Straßenkarten und Navigation oder Online-Fahrplanauskünfte zurück.

Während WhatsApp in der Welt der Senioren angekommen ist, finden andere Social-Media-Kanäle wie Facebook oder Instagram wenig Beachtung. Lediglich die 65- bis 70-Jährigen nutzen mit 22 Prozent ihr Smartphone noch etwas stärker als Ältere für diese Art der Kommunikation.

Interessant auch: Jede vierte Seniorin vertreibt sich die Zeit mit Spielen auf dem Smartphone – das breite App-Angebot an Rätseln, Sudokus, Quiz- oder klassischen Brettspielen wie Mühle und Schach kommt bei Frauen gut an. Männer dagegen bevorzugen Apps der Online-Medien, sie halten sich gern über das Smartphone informiert.

„Das Nutzerverhalten der Senioren zeigt: Ein Smartphone ist wichtig, um in der digitalen Welt dabei zu sein“, so Emporia-Geschäftsführerin Pupeter. „Auch Senioren, denen der Umgang mit Computer & Co. fremd ist, können noch teilhaben: Mit seniorengerechten Geräten, passenden Schulungen und Geduld beim Lernen kann jeder über 80-Jährige den Anschluss finden.“

Über emporia Telecom

emporia ist mit jährlich mehr als 600.000 verkauften Geräten einer der führenden Anbieter von Mobiltelefonen für die ältere Generation. Das Unternehmen entwickelt seine Produkte und intelligenten Services seit 1991 am



Standort Österreich. Im Bereich Innovation und Entwicklung arbeitet emporia mit Partnern wie Universitäten und Designbüros aus Europa zusammen. Mit den Produkten soll mobile Telefonie Menschen jeder Altersgruppe zugänglich gemacht werden, um diesen ein aktives, sicheres und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. 2015 brachte emporia das erste einfache Smartphone für die Zielgruppe der Senioren auf den Markt. Im Geschäftsjahr 2017/2018 erwirtschaftete das Linzer Unternehmen mit 100 Mitarbeitern einen Umsatz von 30 Millionen Euro. www.emporia.de

Pressekontakt:
Thöring & Stuhr
Partnerschaft für Kommunikationsberatung
Claudia Kreft
Mittelweg 142
20148 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 207 6969 86
Claudia.kreft@corpnewsmedia.de